

Handout

Pressekonferenz am 15.03.2013

Vorstellung der Daten zur Polizeilichen Kriminalstatistik und zur Entwicklung der Politisch motivierten Kriminalität für das Jahr 2012 im Land Brandenburg

I Eckdaten der Polizeilichen Kriminalstatistik 2012 des Landes Brandenburg

1 Gesamtüberblick zur Kriminalitätslage

Die Anzahl der erfassten Fälle im Land Brandenburg ist auch im Jahr 2012 weiter gesunken. Damit wurde der niedrigste Stand der registrierten Kriminalität in der Geschichte des Landes Brandenburg erreicht. Die Entwicklung der erfassten Straftaten zeigt für das Jahr 2012 einen weiteren Rückgang der Fälle um 1,3 %.

Die Häufigkeitszahl (Anzahl der bekannt gewordenen Fälle gerechnet auf 100.000 Einwohner) ist im Jahr 2012 mit 7.819 wieder unter den Wert 8.000 gesunken.

Die Aufklärungsquote stieg von 51,0 auf nunmehr 53,3 %.

Es wurden 594 Tatverdächtige weniger ermittelt als im Jahr 2011.

▪ Rückgang der Gesamtkriminalität

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 195.146 Straftaten registriert (2011: 197.664). Das entspricht einem Rückgang von 2.518 Straftaten bzw. 1,3 % gegenüber dem Vorjahr.

▪ Anstieg der Aufklärungsquote

Von den im Jahr 2012 in der PKS erfassten 195.146 Straftaten konnten 104.055 aufgeklärt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 53,3 % (2011: 51,0 %).

▪ leichter Rückgang der ermittelten Tatverdächtigen

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 68.497 Tatverdächtige (TV) ermittelt (2011: 69.091). Das entspricht einem Rückgang von 0,9 % bzw. 594 Tatverdächtigen.

▪ Rückgang der Jugenddelinquenz (Tatverdächtige unter 21 Jahren¹)

Die Anzahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ist weiter rückläufig. Gegenüber dem Jahr 2011 ist ein Rückgang um 9,5 % zu verzeichnen (2012: 13.026; 2011: 14.387).

¹ Kinder: unter 14 Jahre; Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre; Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre

Der Anteil von tatverdächtigen Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden lag im Jahr 2012 bei 19,0 % aller Tatverdächtigen (2011: 20,8 %). Damit hat sich der positive Trend weiter verstetigt und es wurde der niedrigste Stand seit 1994 erreicht.

Davon waren:

3,9 % der Tatverdächtigen Kinder (2011: 4,1 %)

8,1 % der Tatverdächtigen Jugendliche (2011: 8,6 %)

7,0 % der Tatverdächtigen Heranwachsende (2011: 8,1 %)

Die Tatverdächtigenanteile von Kindern (3,9 %) und Jugendlichen (8,1 %) liegen im Jahr 2012 im Land Brandenburg unter dem Bundesdurchschnitt² des Jahres 2011.

Im Zehnjahresvergleich sind die Tatverdächtigenzahlen bei den 14- bis unter 21-jährigen TV um insgesamt 56,6 % gesunken (2003: 23.798 TV; 2012: 10.341 TV). Insbesondere die Anzahl der jugendlichen Tatverdächtigen ist seit dem Jahr 2003 um 7.659 (- 57,9 %) gesunken, wobei der Anteil der jugendlichen Wohnbevölkerung seit 2003 einen Rückgang von 54,3 % aufweist.

2 Entwicklung nach ausgewählten Deliktsbereichen

Maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtentwicklung der Kriminalität im Jahr 2012 hatte die Entwicklung der Fallzahlen bei Betrugsdelikten, bei Unterschlagung, bei Diebstahlsdelikten, Sachbeschädigung und Rauschgiftdelikten.

▪ Diebstahlsdelikte

Delikte der Diebstahlskriminalität bestimmen vorrangig die Gesamtkriminalität.

Im Jahr 2012 waren 40,9 % aller erfassten Straftaten Diebstahlsdelikte.

In den Jahren 1994 bis 2012 ist ein starker Rückgang der Fallzahlen im Diebstahlsbereich festzustellen, welcher ursächlich für den Rückgang der Gesamtkriminalität ist.

Wurden im Jahr 1994 noch 210.356 Diebstahlsdelikte registriert, sind diese bis zum Jahr 2012 auf 79.884, also um 130.472 Fälle bzw. 62,0 %, zurückgegangen.

²Bundesdurchschnitt TV-Anteil Kinder Jahr 2011: 4,1 % (2010: 4,3 %); TV Anteil Jugendliche Jahr 2011: 10,2 %; (2010: 10,8 %); TV Anteil Heranwachsende Jahr 2011: 9,7 % (2010: 10,0 %)

Rückgang der Diebstahlsdelikte gegenüber dem Vorjahr

Die Anzahl der Diebstahlsdelikte ist gegenüber dem Vorjahr um 3.721 Fälle bzw. 4,5 % gesunken (2012: 79.884 Fälle 2011: 83.605 Fälle). Insbesondere ist ein Rückgang der Fallzahlen bei Diebstahl in/aus Garagen und Carports von 3.017 im Jahr 2011 auf 2.166 im Jahr 2012 (-851 bzw. -28,2 %), Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von 5.264 auf 4.569 Fälle (-695 bzw. -13,2 %) sowie bei Diebstahlsdelikte rund ums Kfz zurückgegangen von 18.079 im Jahr 2011 auf 16.717 im Jahr 2012 (-1.362 Fälle bzw. -7,5 %) zu verzeichnen..

Dagegen wurde bei Diebstahl in/aus Wohnungen ein Anstieg von 17,0 % bzw. 758 Fällen registriert (2012: 5.228 Fälle; 2011: 4.470 Fälle).

▪ Betrugsdelikte

Anstieg der Betrugsdelikte

Im Jahr 2012 wurden 27.263 Betrugsstraftaten registriert. Das waren 1.126 Fälle bzw. 4,3 % mehr als im Vorjahr (2011: 26.137). Ein Anstieg ist insbesondere bei Waren- und Warenkreditbetrug um 1.568 Fälle bzw. 15,9 % auf 11.414 Straftaten (2011: 9.846 Fälle) zu verzeichnen.

▪ Unterschlagung

Starker Anstieg bei Unterschlagung

Im Jahr 2012 wurden 5.176 Fälle der Unterschlagung erfasst. Das waren 1.513 Fälle bzw. 41,3 % mehr als im Vorjahr (2011: 3.663).

▪ Rauschgiftkriminalität

Starker Rückgang der Rauschgiftkriminalität

Im Jahr 2012 wurden 4.680 Fälle der Rauschgiftkriminalität erfasst. Das waren 1.452 Fälle bzw. 23,7 % weniger als im Vorjahr (2011: 6.132).

▪ Straftaten i. Z. m. Tatmittel Internet

Anstieg der Internetkriminalität

Seit Beginn der gesonderten Erfassung der Internetkriminalität 2004 ist bis 2012 eine Verdoppelung der Fallzahlen zu konstatieren (2004: 4.749 Fälle; 2011: 9.454 Fälle; 2012: 10.907 Fälle). Der Anteil an der Gesamtkriminalität ist im gleichen Zeitraum von ca. 2 % auf über 5 % gestiegen.

- Wirtschaftskriminalität

Rückgang der Wirtschaftskriminalität (Wikri)

Im Jahr 2012 sind die Wikri-Fallzahlen um 1.592 Fälle auf 3.119 Straftaten gesunken, dies entspricht einem Rückgang von 33,8 % im Vergleich zum Vorjahr (2011: 4.711 Fälle). Maßgeblich dafür war Rückgang der Betrugsdelikte um 51,1 % (-1.173 Fälle) auf insgesamt 1.122 Fälle.

- Sachbeschädigung

Rückgang der Sachbeschädigungen

Im Jahr 2012 sind die Sachbeschädigungen um 2.020 Straftaten bzw. 7,6 % auf 24.654 Fälle gesunken (2011: 26.674).

- Gewaltkriminalität

Leichter Anstieg der Gewaltkriminalität³

Im Jahr 2012 wurden 4.605 Gewaltdelikte registriert. Das entspricht einem Anstieg um 38 Straftaten bzw. 0,8 % gegenüber dem Jahr 2011 (2011: 4.567).

- Straßenkriminalität

Rückgang der Straßenkriminalität

Bemerkenswert ist auch der Rückgang der Fallzahlen bei Straßenkriminalität. 2012 wurden 39.877 Straftaten registriert. Das sind 2.437 Fälle weniger als 2011 (42.314).

3 Kriminalität in den brandenburgischen Grenzgemeinden zur Republik Polen

In den 24 Gemeinden entlang der polnischen Grenze wurden im Jahr 2012 insgesamt 20.251 Straftaten registriert. Hier ist ein Rückgang der Delikte gegenüber 2011 um 1.739 bzw. 7,9 % zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquote für die Grenzgemeinden beträgt 53,4 % (2011: 48,2 %).

Damit liegt diese 0,1 Prozentpunkte über dem Landeswert von 53,3 %.

Weitergehende Informationen zur Entwicklung der Kriminalität und zum Kriminalitätsspektrum in den Grenzgemeinden sind der Berichterstattung zur Pressekonferenz „Grenzkriminalität“ zu entnehmen.

³ Zur Gewaltkriminalität i.S.d. PKS gehören die Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Menschenhandel, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr

II Polizeiliche Statistik zur Politisch motivierten Kriminalität (PMK) 2012

1 Fallzahlen

- 2012 wurden insgesamt 1.627 politisch motivierte Straftaten registriert
Gegenüber dem Vorjahr (2011 = 1.410 Fälle) ist ein Anstieg um 217 Fälle (+15,4 %) zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf ein erhöhtes Straftatenaufkommen im Phänomenbereich PMK -rechts- (Propagandadelikte +135; „sonstigen Straftaten“ +57 Fälle) zurückzuführen.
- 62,6 Prozent der registrierten Fälle sind Propagandadelikte, 5,4 Prozent Gewaltdelikte und 32,0 Prozent sonstige Straftaten (z. B. Beleidigung, Sachbeschädigung, Volksverhetzung, Verstöße gegen das Versammlungsrecht)
- Den größten Anteil (1.354 Fälle) bilden politisch rechtsmotivierte Straftaten.
- Entwicklung nach Phänomenbereichen seit 2001:

Jahr	Gesamt	PMK -rechts-	PMK -links-	Politisch motivierte Ausländerkriminalität	PMK - Sonstige/ nicht zuzuordnen-
2012	1627	1354	166	5	102
2011	1410	1140	138	1	131
2010	1466	1141	181	0	144
2009	2040	1422	260	1	357
2008	2182	1640	258	6	278
2007	1923	1361	171	20	371
2006	1943	1399	118	2	424
2005	1914	1294	97	35	488
2004	1716	987	88	0	641
2003	1571	993	70	3	505
2002	1531	984	78	3	466
2001	2062	907	69	4	1082

- Die Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität ist und bleibt eine vorrangige Aufgabe der Brandenburger Polizei.
- Grundlage der polizeilichen Bekämpfungsmaßnahmen ist das Handlungskonzept, welches im Jahr 2003 in Kraft gesetzt und 2012 fortgeschrieben wurde.

- Das konsequente Vorgehen der Polizei erstreckt sich auf alle Facetten Politisch motivierter Kriminalität.
- Der Bereich der rechtsmotivierten Straftaten bildet nach wie vor den Schwerpunkt im Land Brandenburg.

2 Politisch motivierte Gewaltstraftaten

- 2012 wurden insgesamt 88 politisch motivierte Gewaltstraftaten registriert.
- Damit ist für das Jahr 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 insgesamt ein Anstieg um 27 Fälle (+44,3 %) zu verzeichnen. Der Anstieg der politisch motivierten Gewaltdelikte im Land Brandenburg gegenüber dem Vorjahr, phänomenübergreifend betrachtet, ist auf eine Zunahme der Gewaltstraftaten die aus fremdenfeindlicher Motivation und in der Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner begangen wurden, zurückzuführen.
- Entwicklung nach Phänomenbereichen seit 2001:

Jahr	Gesamt	PMK -rechts-	PMK -links-	Politisch motivierte Ausländerkriminalität	PMK - Sonstige/ nicht zuzuordnen-
2012	88	58	27	3	0
2011	61	36	25	0	0
2010	96	66	30	0	0
2009	97	69	26	0	2
2008	106	71	34	1	0
2007	130	93	36	0	1
2006	122	90	32	0	0
2005	116	97	17	0	2
2004	131	105	22	0	4
2003	104	87	14	1	2
2002	105	82	22	0	1
2001	108	87	21	0	0

- Rechtsmotiviert Gewaltdelikte sind im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr gestiegen und bilden mit 58 Fällen nach wie vor den größten Anteil der politisch motivierten Gewaltkriminalität. Unbeschadet des Anstieges, ist festzustellen, dass das Straftatenaufkommen in diesem Teilbereich der Politisch motivierten Kriminalität unter dem Niveau der Jahre 2001 – 2010 liegt.

- Deliktische Zusammensetzung der 88 Gewaltdelikte:
 - 61 Körperverletzungsdelikte
 - sieben Widerstandshandlungen
 - sieben Landfriedensbrüche
 - sechs Raubstrafaten
 - sechs Brandstiftungen
 - ein Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr

3 Aufklärungsquoten

- 49,4 % aller politisch motivierten Straftaten wurden 2012 aufgeklärt (2011 = 48,3 %).
- Bei Gewaltdelikten betrug die Aufklärungsquote 79,5% (2011 = 78 %).
- 2012 betrug die Aufklärungsquote bei rechtsmotivierten Straftaten 47,6 % (2011 = 47,0 %). Rechtsmotivierte Gewaltdelikte wurden in 86,2% der Fälle aufgeklärt (2011 = 83,3 %).
- Linksmotivierte Straftaten wurden 2012 zu 46,4 % aufgeklärt (2011 = 40,6 %). Die Aufklärungsquote bei linksmotivierten Gewaltdelikten betrug 66,7 % (2011 = 72,0 %).